



Kontakt

SFB 1385 „Recht und Literatur“
 Teilprojekt A 03
 Westfälische Wilhelms-Universität Münster
 Domplatz 6
 48143 Münster

sspeth@uni-muenster.de

Thema

Anders als bei Kriminal- oder Detektivgeschichten stehen in den *Causes célèbres* Gayots de Pitaval (1734–1743) weder die Tat noch die Ermittlungsarbeit im Mittelpunkt, sondern die Verhandlung vor Gericht. Die Helden der Geschichten sind die Anwälte. Sie treten mit ihrem rhetorischen Geschick und intellektuellem Scharfsinn gegeneinander an. Soll ein Gerichtsverfahren vernünftige und begründete Zweifel bei der Feststellung der Sach- und Rechtslage ausschließen, machen die Anwälte Zweifel produktiv. Er interessiert hier daher als Strategie, als Methode oder als notwendiges Übel, sei es in der juristischen Praxis, sei es bei der literarischen Gestaltung. Denn diese ist davon entlastet, Zweifel final zu minimieren. Anders als der juristischen Urteilsfindung stehen ihr ein offenes Ende und ein unaufgelöstes Nebeneinander der widerstreitenden Perspektiven durchaus zu.

Über Termine, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und weitere Neuigkeiten informiert Sie die Homepage des SFB "Recht und Literatur": www.uni-muenster.de/SFB1385

› In dubio. Zweifel vor Gericht im Zeitalter der Aufklärung

› Tagung im Teilprojekt A 03: Das Recht der Erfahrungsseelenkunde.
 Der Pitaval als Milieu- und Prozessliteratur zwischen 1730 und 1840



› 8.—10. Februar 2022 in der Aula des Fürstbischöflichen Schlosses

› Bildnachweis: Staatliche Bibliothek Passau, Sign. 5 nv/Yge 67 (Cesare Ripa), Tafel 118 (Ambiguitas), urn:nbn:de:bvb:12-bsb11347783-7.

8. Februar

9:00–9:15 Uhr Eric Achermann,
Peter Oestmann,
Sebastian Speth (Münster)

Begrüßung

9:15–10:45 Uhr Peter Becker (Wien)
Christian von Tschilschke
(Münster)

Der falsche Martin Guerre (Pitaval I,1)

10:45–11:00 Uhr Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr Gideon Stiening (Münster)
Michael Niehaus (Hagen)

*Peter Mege gibt sich für den Herrn von Caille aus
(Pitaval II,1)*

12:30–14:30 Uhr Mittagspause

14:30–16:00 Uhr Susanne Lepsius
(München)
Kathrin Löhr (Münster)

Die Rechtssache des S. Geran (Pitaval I,4)

16:00–16:15 Uhr Kaffeepause

16:15–17:45 Uhr Benno Zabel (Bonn)
Carsten Zelle (Bochum)

Historie des Marquis de la Pivardiere (Pitaval III,1)

19:00–20:30 Uhr

Hans-Jürgen Lüsebrink
(Saarbrücken)

*Justizaffären im Raum der Öffentlichkeit.
Die Causes célèbres im Kontext literarischer und
publizistischer Diskurse
im Frankreich des 18. Jahrhunderts*

Öffentlicher Abendvortrag

9. Februar

9:15–10:45 Uhr Ulrich Falk (Mannheim)
Jens Ole Schneider (Jena)

Die Sache Gottes (Pitaval IV,4)

10:45–11:00 Uhr Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr Saskia Lettmaier (Kiel)
Christian Meierhofer
(Bonn)

*Die nach dem Tode der Frau für nichtig erklärte Ehe
(Pitaval VII,1)*

12:30–14:30 Uhr Mittagspause

14:30–16:00 Uhr Bodo Pieroth (Münster)
Rudolf Behrens (Bochum)

Die Marquise de Brinvilliers (Pitaval I,5)

16:00–16:15 Uhr Kaffeepause

16:15–17:45 Uhr Milan Kuhli (Hamburg)
Maximilian Bergengruen
(Karlsruhe)

*Der auf Anzeigen unschuldig Verurteilte le Brun
(Pitaval III,4)*

10. Februar

9:15–10:45 Uhr Alain Wijffels (Leiden)
Julia Bohnengel
(Heidelberg)

Geschichte der Marquise von Gange (Pitaval V,5)

10:45–11:00 Uhr Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr Arnd Koch (Augsburg)
Hania Siebenpfeiffer
(Marburg)

Geschichte des Urbain Grandier (Pitaval II,2)

12:30–12:45 Uhr Kaffeepause

12:45–14:15 Uhr Florian Jeßberger (Berlin)
Susanne Düwell (Köln)

Die gestraften Richter von Mantes (Pitaval IV,3)

14:15–15:00 Uhr Verabschiedung
Abschluss der Tagung